

Zweites Wertungsschießen des Kgl. Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Spannender Wettstreit beim Schützenbund

Born, den 19. Juni 2011

Am Sonntagnachmittag wurde das zweite Wertungsschießen 2011 des Schützenbundes Malmedy-St.Vith durch den St. Leonardus Schützenverein Born ausgerichtet.

Der traditionelle Festzug, der die Vereine zum Schützenhaus führte, wurde von dem Königlichen Musikverein Harmonie Born musikalisch begleitet. Am zweiten Bundeswertungsschießen nahmen leider nur 158 Schützen teil, was 9 Einheiten weniger sind als beim diesjährigen Eröffnungsschießen. Ein Grund hierfür ist sicherlich, dass ein Bundesverein bei diesem Bundesschießen nur mit zwei Teilnehmern angetreten ist. Die Borner Schützen konnten den Bundesvereinen einen wunderbar renovierten Schießstand präsentieren. Leider waren die Wetterbedingungen nicht ideal, was sich dann auch in den etwas schwächeren Resultaten widerspiegelt.

Vor allem in der A-Gruppe blieben die Resultate weit unter Durchschnitt. Es gelang einzig dem Schützenverein Meyerode die Marke von 170 Ringen zu erreichen, wodurch er sich den Tagessieg in der A-Gruppe sicherte. Knapp dahinter auf Platz zwei landeten mit 169 Ringen die Borner Schützen, die somit ihren Heimvorteil zu nutzen wussten. Auch auf den weiteren Plätzen ging es eng zu: die Schützenvereine aus Amel, Rocherath und Schönberg erzielten jeweils 167 Ringe, was jedoch knapp nicht zu einem Podiumsplatz reichte, da die Schützenvereine aus Elsenborn und Heppenbach jeweils 168 Ringe erzielten. Folglich musste die Anzahl erzielter Zwölfer den Ausschlag für Platz drei geben, dieser viel mit sieben zu fünf zu Gunsten der Elsenborner Schützen aus. Ein wenig tragisch war die Situation beim Schützenverein Faymonville, erzielten doch die ersten drei Schützen 107 von 108 möglichen Ringen, was ein fantastisches Ergebnis hätte werden können, leider fielen sie jedoch noch komplett aus den Podiumsreihen.

Auch in der B-Gruppe wurden nur mittelmäßige Ergebnisse erzielt. Aber auch hier ging es recht eng zu: den Ersten vom Zweiten und den Dritten vom Vierten trennten jeweils nur ein Ring. Auf dem ersten Platz landete, wie bereits in der A-Gruppe, der Schützenverein Meyerode mit 167 Ringen. Auf den zweiten Platz kam der Schützenverein Schönberg mit einer Ringzahl von 166. Mit 164 Ringen kam der Schützenverein Elsenborn in der B-Gruppe auf Platz drei, mit 163 Ringen verpassten die Medeller Schützen nur knapp das Podium.

Einzig in der C-Gruppe waren die erzielten Ergebnisse einigermaßen zufriedenstellend. Es wurden zwar keine Topergebnisse erzielt jedoch gelang es zumindest drei Vereinen die Marke von 160 Ringen zu erreichen oder zu überbieten, was beim Eröffnungsschießen lediglich einem Verein gelang. Platz eins und zwei wurde unter den Schützenvereinen Elsenborn und Medell ausgemacht, die beide 162 Ringe erzielten. Der Vergleich der Anzahl geschossener Zwölfer ging mit fünf zu drei zu Gunsten der Elsenborner Schützen aus, die somit den Tagessieg in der C-Gruppe erlangten, der Schützenverein Medell kam folglich auf Platz zwei. Auf dem dritten Platz landete mit

160 Ringen der Schützenverein Schönberg, der somit nach Platz zwei in der B-Gruppe bei diesem Bundesschießen trotz Ihrer Dorfkirmes zweimal aufs Podium kam.

Nach Addition der Wertungen der ersten zwei Bundesschießen ergibt sich eine äußerst spannende Ausgangslage für das Schlussschießen. In der A-Gruppe führt der Schützenverein Elsenborn mit 343 Ringen, gefolgt vom Schützenverein Meyerode mit 342 Ringen und auch der Schützenverein Heppenbach ist mit 340 Ringen noch nicht ganz aus dem Rennen um den Wanderpokal. Noch enger ist es in der B-Gruppe: die Schützenvereine Elsenborn und Meyerode liegen gleichauf mit 335 Ringen und der Schützenverein Schönberg ist mit 334 Ringen auch noch auf Tuchfühlung. Lediglich in der C-Gruppe und Supercupwertung scheint der Vorsprung der Elsenborner Schützen mit respektive 10 und 17 Ringen nur noch schwer aufzuholen. Das Schlussschießen, bei dem auch der neue Bundeskönig ermittelt werden wird, findet am 18. September in Meyerode statt (ausgerichtet durch den Schützenverein Schönberg). Eine spannende Frage ist somit: werden die Schützenvereine aus Meyerode und Schönberg beim Schlussschießen ihren Heimvorteil nutzen können?

Grüne Schützenschnur und Ehrenkreuz

Bei der Ermittlung des besten Tagesschützen gab es diesmal nur fünf Anwärter, die die höchste Ringzahl von 36 erzielen konnten: Walter Niessen (Elsenborn), Thierry Nelles (Heppenbach), David Bultynck und Jean-Luc Herrmann (beide Faymonville) sowie Stephan Calles (Schönberg). Bei der Teilerwertung ging es zwischen zwei Schützen ganz eng zu, mit einer Teilerwertung von 37,55 konnte sich David Bultynck mit dem kleinstmöglichen Abstand von 0,05 Ringen gegen Walter Niessen durchsetzen. Bei der abendlichen Preisverteilung bekam er die grüne Eichel überreicht.

Bei der Ehrenkreuzwertung konnte einzig Waltraud Möres aus Rocherath die höchste Ringzahl von 36 Ringen erzielen, somit konnte Sie am Abend das Ehrenkreuz in Empfang nehmen.

Resultate

Gruppe A: 1. Meyerode 170 Ringe, 2. Born 169, 3. Elsenborn 168 (7x12), 4. Heppenbach 168 (5x12), 5. Rocherath, Amel und Schönberg 167, 8. Faymonville und Medell 164, 10. Montenaus 163, 11. Rodt und Büllingen 156, 13. Nidrum 65;

Gruppe B: 1. Meyerode 167 Ringe, 2. Schönberg 166, 3. Elsenborn 164, 4. Medell 163, 5. Amel 161, 6. Heppenbach 160, 7. Born 159, 8. Rocherath 156, 9. Montenaus und Büllingen 155, 11. Rodt 153, 12. Faymonville 88;

Gruppe C: 1. Elsenborn 162 Ringe (5x12), 2. Medell 162 (3x12), 3. Schönberg 160, 4. Born 156, 5. Rocherath 152, 6. Meyerode 148, 7. Amel 136, 8. Montenaus 89;

Bester Tagesschütze: David Bultynck (Faymonville), Teiler 37,55 (Auszeichnung: grüne Eichel); Ehrenkreuz: Waltraud Möres (Rocherath), 36 Ringe (Kabelschuss: 12, 11).

[Alle Ergebnisse im Detail unter www.schuetzen.be]

